

Newsletter des Deutschen Behindertenrates 04/2022

Liebe Leserinnen und Leser,

Europa befindet sich im April weiterhin in einer Ausnahmelage. Die Situation von Ukrainern und Ukrainerinnen mit Behinderung beschäftigt uns im DBR seit Kriegsbeginn im besonderen Maße und dessen Unterstützung liegt uns sehr am Herzen. Viele verschiedene Initiativen haben bereits gestartet, weitere werden hinzukommen. Auf der DBR-Homepage haben wir eine Übersicht erster Verbandsinitiativen zugänglich gemacht.

Darüber hinaus bedarf es jedoch staatliche Anlauf- und Koordinierungsstrukturen zugunsten behinderter und pflegebedürftiger Menschen. Ziel sollte es sein, dass Menschen mit Behinderung und Pflegebedarfen Hilfen und Leistungen leicht zugänglich gemacht werden und etwa, dass die gemeinsame Unterbringung mit vertrauten Begleitpersonen gesichert ist.

Folgend auf den Beschluss der Ministerkonferenz diesen Monat, wurden unter anderem Absprachen zur Koordination und Versorgung von Menschen mit Behinderung und Pflegebedarf und zu verbessertem Leistungszugang auch für Menschen mit Behinderung verfasst. Der DBR kritisiert jedoch beispielsweise, dass die Eingliederungshilfe nicht bloß als Ermessensleistung, sondern als gebundene Anspruchsleistung gelten muss. Um solche und andere noch bestehende Rechtsunsicherheiten zu klären, richteten wir einen Brief an das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und stehen mit dem Bundesbehindertenbeauftragten im engen Austausch.

Wir bleiben weiterhin dran und halten Sie gern in diesem Newsletter auf dem Laufenden, wenn Sie mögen.

Herzliche Grüße

Ihr Fabian Müller-Zetsche

Koordinator des DBR-Arbeitsausschusses

Neues aus der Arbeit des DBR

- Im April traf sich der DBR mit dem Bundesbehindertenpolitischen Sprecher Herrn Dusel, um sich über die Belange ukrainischer Geflüchteter mit Behinderung auszutauschen. Der Austausch soll fortgesetzt werden und politische Aktionen des DBR werden gerade eruiert. Im Nachgang zum Austausch mit Herrn Dusel haben wir ein Schreiben ans BMAS übersandt, das auf notwendige Koordinationsstrukturen zur Versorgung geflüchteter Menschen mit Behinderungen hinweist und auch rechtliche Fragen zur Eingliederungshilfe nach dem Bund-Länder-Beschluss vom 7.4. aufgreift. Im Vorfeld der Bund-Länder-Beratungen hatten wir in einem Tweet appelliert, die Belange geflüchteter Menschen mit Behinderung dringend einzubeziehen. Den Tweet können Sie [online](#) einsehen. Zudem finden Sie hier die [Beratungsergebnisse von Bund und Ländern](#).

- Der DBR selbst unterstützt die Initiative www.hilfsabfrage.de – ein Wohn- und Transferangebot für Menschen mit Behinderung. Auch unsere Verbände sind aktiv. Auf der DBR-[Webseite](#) können Sie eine erste Zusammenfassung verbandlicher Hilfsangebote für Ukrainer und Ukrainerinnen mit Behinderung einsehen.
- „Nichts über uns ohne uns – Zur notwendigen Entwicklung von Partizipationsstandards“ – der DBR veröffentlicht auf seiner [Webseite](#) ein Positionspapier zur Beteiligung von Behindertenverbänden. Damit ist der Wunsch und das Ziel verbunden, dass für bundespolitische Normgebungsprozesse, einschließlich europäischer Normsetzung, nunmehr verbindliche Partizipationsstandards zur Beteiligung von Behindertenverbänden entwickelt werden.
- Am 5. Mai 2022 jährt sich zum 30. Mal der Europäische Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung. Die Aktion Mensch plant ihre Kampagne unter dem Motto „Tempo machen für Inklusion – barrierefrei zum Ziel!“. Der DBR greift das Thema Barrierefreiheit und Mobilität auf und führt eine Twitter-Aktion in der Woche rund um den 5. Mai durch. Verfolgen Sie dies gern [hier](#).
- Viele Arbeitsgruppen, Fachaustausche und Gesprächsformate haben uns im Monat April „in Atem gehalten“. Unter anderem gab einen Austausch unserer Arbeitsgruppe zu barrierefreien Arztpraxen sowie der AG Inklusive Bildung und AG RehaPro.

Weitere Hinweise und Informationen:

- Hier ein Hinweis zu „BEMpsy“ dem BMAS-geförderten Projekt zur Förderung der Teilhabe am Arbeitsleben von schwerbehinderten sowie gleichgestellten Menschen mit (drohender) psychischer Störung. Lesen Sie mehr [hier](#).
- An dieser Stelle möchten wir Sie aufmerksam machen auf eine Studie zum Thema Diskriminierung von Menschen mit Behinderung. Die Studie begründet sich auf der Ausgangsüberlegung, dass „Diskriminierung für viele Menschen mit Behinderung Teil ihres Alltags“ sei, „die Perspektive und Wahrnehmung der Betroffenen“ jedoch kaum erforscht wäre. Weitere Informationen hierzu- sowie die Möglichkeit zur Teilnahme finden Sie [hier](#).
- Die Deutsche Rheuma-Liga startet ihre Ausschreibung des neuen Medien- und Influencerpreises "Die Bewegerrinnen und Bewegerr". Neben Journalistinnen und Journalisten werden künftig auch Influencerinnen und Influencer ausgezeichnet, die sich um die Aufklärung zum Thema Rheuma verdient gemacht haben. Lesen Sie mehr online [hier](#).
- Am 3.12.2021 fand die Veranstaltung des DBR zum Welttag der Menschen mit Behinderungen statt. Im Rahmen einer Visualisierung in Leichten Bildern und in Leichter Sprache wurden die thematischen Schwerpunkte der Welttagsveranstaltung nun dokumentiert und ermöglichen damit eine weitergehende Auseinandersetzung. Lesen Sie weiter online [hier](#).
- [Hier](#) finden Sie einen Petitionshinweis unter dem Titel „Opferrechte sind Menschenrechte“.
- Im Rahmen einer Dissertation am Institut für Mobilität und Verkehr der TU Kaiserslautern zum Thema „Bewertung von Fußverkehrsnetzen in Bezug auf Barrierefreiheit“ erreichte uns die Bitte zur Teilnahme an der Online-Befragung unter folgendem [Link](#). Die Befragung richtet sich an folgende Personen: geheingeschränkte Personen (mit/ohne Hilfsmitteln,

rollatornutzende Personen, rollstuhlnutzende Personen (auch rollstuhlschiebende Personen), sehbehinderte und blinde Personen, arm- und handbehinderte Personen und kleinwüchsige Personen.

- Am 25. Juni 2022 findet der SoVD-Inklusionslauf auf dem Tempelhofer-Feld statt. In diesem Jahr heißt es wieder "Gemeinsam aktiv für die gute Sache". Am Lauf teilnehmen können alle, die Spaß, Freude und Wohlwollen an der Bewegung haben und auf individuelle Weise laufen oder fahren möchten. Der SoVD bietet hier sportliche Aktivität für ALLE Menschen unserer Gesellschaft an, gelebte Inklusion im Breitensport. Mehr erfahren Sie online [hier](#).

Presse- und Medienmitteilungen im April:

- bvkm (29. März 2022): „Kindergrundsicherung: bvkm fordert, Eltern erwachsener Kinder mit Behinderung auch weiterhin finanziell zu entlasten“.
- Lebenshilfe (5. April 2022): „Fachverbände fordern gute Unterstützung für geflüchtete Menschen mit Behinderung“.
- ISL (5. April 2022): „Bahn Challenge: Gemeinsam gegen Barrieren beim Bahnfahren“ und (7. April 2022): „Scheitern der Impfpflicht im Bundestag ist ein Skandal – ein Kommentar der ISL“.
- Bifos (6. April 2022): „Ein halbes Jahr ‚gute Nachrichten zur Inklusion‘“.
- BAoK (6. April 2022): „Doppelbestrafung von Frührentner:innen stoppen!“.
- IFSI (6. April 2022): „Bad Leadership: Machtmissbrauch im Unternehmen erkennen und unterbinden“.
- Bündnis Barrierefreie Mobilität (11. April 2022): „Länderabfrage zur Barrierefreiheit im ÖPNV: Bund und Länder zeigen weiterhin wenig Interesse“.
- IFSI (18. April 2022): „Bad Leadership: Machtmissbrauch im Unternehmen erkennen und unterbinden“.
- Bundesverband für Orthopädie Technik (19. April 2022): „Komplex und leitlinienbasiert: Versorgungswelt ‚Lymphknotenkrankungen‘ der OTWorld“.
- PRO RETINA (20. April 2022): „Beratungsfinder, umfangreiche Infothek und Berichte von Betroffenen: Neue Webseite von PRO RETINA bietet zahlreiche neue Funktionen mit Mehrwert“.
- Deutsches Zentrum für barrierefreies Lesen (20. April 2022): „Welttag des Buches: dzb lesen schenkt blinden und sehbehinderten Kindern eine Geschichte“.
- LIGA Selbstvertretung (25. April 2022): „Bundestagsanhörung zu inklusiver Arbeitswelt für behinderte Menschen und zur Partizipation“.
- PRO RETINA (25. April 2022): „Studie zu molekulargenetischer Diagnostik“ und (26. April 2022): „Unsichtbare Barrieren sichtbar machen Drei Forderungen von PRO RETINA zum Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung“.
- DHG (26. April 2022): „Recht auf Teilhabe sichern“.
- DBSV (27. April 2022): „Nominierungen für den 71. Hörspielpreis der Kriegsblinden – Preis für Radiokunst“.

- Fonds-Soziokultur (27. April 2022): „Antrag stellen bis 02.05.2022: Allgemeine Projektförderung & U25 – Richtung: Junge Initiativen“.
- OTWorld (27. April 2022): Erfahrung, Vertrauen, Kenntnisse: Erfolgsfaktoren in der Hilfsmittelversorgung von Profil- und Breitensportlern“.
- Jens Beeck (28. April 2022): „Protestaktion zu Gleichbehandlung von Menschen, die auf einen Assistenzhund angewiesen sind“.
- ISL (28. April 2022): „In Gedenken der ermordeten Menschen im Oberlinhaus – Traurige Spitze eines Eisbergs der Gewalt“.
- Lebenshilfe (28. April 2022): „Teilhabe umfasst auch pflegerische Leistungen“.
- DIfMR (28. April 2022): „NRW: Inklusives Schulsystem muss Ziel der nächsten Landesregierung sein“.

Veröffentlichungen:

- 220 Seiten, 28 Stimmen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Gebündelte Infos, Meinungen und Expertisen fasst das Buch „Arbeitswelt. Inklusion. Inspiration“ von Birgit Raab und Astrid Westermann zusammen. Fragen wie „Was macht einen guten Aktionsplan aus“, „Warum braucht es nach dem Bundesteilhabegesetz noch ein Bundesteilhabestärkungsgesetz“ werden angesprochen, Best practise-Modelle und neue Unterstützungsangebote durch die Integrationsämter werden aufgezeigt. Weitere Infos, finden Sie [online](#).
- Anthropoi Selbsthilfe hat die 4. Ausgabe von „HALLO! – Das mittelpunkt-Magazin für Selbstbestimmung leicht verständlich“ veröffentlicht. Das Thema des Frühjahrsheftes sind „Tipps fürs Tagebuch“. Es ist ein kleines Heft in leicht verständlicher Sprache und mit vielen Grafiken. Die Rückseite kann ausgeklappt werden zu einem Poster in DIN A 2-Größe zum Aufhängen. Es richtet sich an Menschen mit kognitiven Einschränkungen. Weitere Infos unter: [hier](#).

Veranstaltungshinweise:

- Anlässlich des Europatages am 9. Mai findet im Rahmen des EBU-Projekts PARVIS eine Sensibilisierungsveranstaltung "Kein Wandel ohne politische Beteiligung" statt. Die Veranstaltung findet über das Videokonferenzsystem Zoom statt und eine Anmeldung ist erforderlich per E-Mail an m.sezgin@dbsv.org. Beginn der Veranstaltung ist um 14:00 Uhr, Einlass ab 13:50. Link zur Veranstaltung: [hier](#).
- Textverarbeitung: Ab dem 9. Mai bis zum 27. Juni findet ein Teilzeit-Angebot für Frauen mit Behinderungen oder gesundheitlichen Beeinträchtigungen statt, die wieder in den Beruf einsteigen wollen. Flexibel, kostenfrei, online. Das Modul gehört zur Weiterbildung Porta Medienkompetenzen. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).
- Einstieg in die Computerarbeit: Ab dem 2. Juni bis 28. Juli findet im FrauenComputerZentrumBerlin e.V. (FCZB) ein Computer-Grundlagen-Kurs statt. Kostenfreie Teilzeit-Weiterbildung für Frauen mit Behinderungen oder gesundheitlichen Beeinträchtigungen, die wieder in den Beruf einsteigen wollen. Mehr online [hier](#).

- Vom 19. bis 21. Mai 2022 veranstaltet das Goethe-Institut das interdisziplinäre [Festival](#) „Frequenzen. Feminismen global“. Auf dem Berliner Pfefferberg-Gelände und in den Sophiensälen öffnen sich drei Tage lang Resonanzräume für feministische Debatten und Bewegungen – multiperspektivisch, intersektional und divers. [Hier](#) geht es zum direkten Hinweis zur Barrierefreiheit: Barrierefreiheit - Frequenzen.

Weitere Kurzhinweise:

- Bundesamt für Familien und zivilgesellschaftliche Aufgaben (5. bis 6. Mai 2022): „Digitales Kick-Off zum Nationalen Aktionsplan „Neue Chancen für Kinder in Deutschland“.
- Heinrich-Böll-Stiftung (5. Mai 2022): Online-Diskussion „Das Demokratiefördergesetz kommt!“ und (16. Mai 2022): „Und jenseits der Werkstätten? Wie echte Inklusion am Arbeitsmarkt gelingen kann“ und (18. Mai 2022; 18:00 bis 19:30 Uhr): „Feministische Ökonomie: Wirtschaft von und für alle“.
- Berlin 2023 (19. Mai 2022): „Dialogforum SOWG 2023“.
- Aktionsbündnis Patientensicherheit (7. September 2022): „Patientensicherheit und Gesundheitskompetenz: Informationen finden, Gefahren erkennen“.
- Deutsches Zentrum für Altersfragen (2. Juni 2022): „Workshop Öffentlichkeitsarbeit zur NDS“.
- Universität Münster (16. September 2022): „Tagung Digitale Stadt – Handeln. Verwalten. Vernetzen.“.
- Kindernetzwerk e.V. (3. Mai 2022): „Aus Groß mach Klein- Herausforderungen und Lösungsansätze bei der Versorgung mit Kinderarzneien“.
- Heinrich-Böll-Stiftung (5. Mai 2022): Online Diskussion „Das Demokratiefördergesetz kommt!“.
- Hirschfeld-Eddey-Stiftung (10. Mai 2022): „Praxisworkshop: Do no harm – was heißt das für LSBTI-Projekte?“.
- Heinrich-Böll-Stiftung (10. Mai 2022): „Fachtag Antifeminismus auf dem Weg durch die Institutionen“.
- Landesverband Psychiatrie Erfahrener BW (13. Mai 2022): „Recovery-College-Auftaktveranstaltung“.
- Verlag Der Tagesspiegel (18. Mai 2022): „Tagesspiegel Fachforum Gesundheitswirtschaft“.
- Friedrich-Ebert-Stiftung (30. & 31. Mai 2022): „Tag der Progressiven Wirtschaftspolitik 2022“.
- Mecklenburg-Vorpommern Vertretung des Landes beim Bund (20. Juni 2022): „MV-Sommerabend in der Landesvertretung Mecklenburg-Vorpommern beim Bund“.
- Kultur Leben Berlin Werkstatt Utopia (1. Mai 2022): „Utopisches Kammerkonzert: Der Mai ist gekommen“.
- Berlin2023 (19. Mai 2022): „3. Dialog-Forum von den Special Olympics World Games in Berlin 2023“.

- Heinrich-Böll-Stiftung (April, Mai, Juni und Juli 2022): Reframing Reproduction: Diskussionsreihe über reproduktive Rechte, Selbstbestimmung und intersektionale Gerechtigkeit“ und (10. Mai 2022): „Antifeminismus auf dem Weg durch die Institutionen“.

Stellenhinweise:

- Der BSK hat eine Stelle im Projektmanagement zu vergeben; online einsehbar [hier](#).
- Es gibt eine neue Stellenausschreibung in Elternzeitvertretung der Teilhabeforschung in der Fürst Donnersmarck-Stiftung. Lesen Sie weiteres hierzu [hier](#).
- Das Zentrum für selbstbestimmtes Leben behinderter Menschen, Mainz e.V. sucht das Projekt „KOBRA“ eine Projektkoordinatorin (w/d) in Teilzeit. Für weitere Informationen wenden Sie sich direkt an den Verein.

Deutscher Behindertenrat (DBR)
c/o SoVD Sozialverband Deutschland e.V.
Stralauer Straße 63
10179 Berlin

Telefon: +49 (0)30 726 222 – 126
E-Mail: info@deutscher-behindertenrat.de
Twitter: www.twitter.com/dbr_info
Website: www.deutscher-behindertenrat.de

Hinweis: Der DBR-Newsletter enthält bzw. verlinkt auf externe Informationen und Inhalte von Dritten. Diese wurden nicht auf Barrierefreiheit geprüft.